

Zeitschrift: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde
Herausgeber: Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel
Band: 100 (2000)

Vereinsnachrichten: 125. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel : 1. Juli 1999 bis 30. Juni 2000

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

125. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel

1. Juli 1999 bis 30. Juni 2000

I. Mitglieder und Kommissionen

Als neue Mitglieder durften wir begrüßen: Hans-Dieter Amstutz, Dr. Yvonne Boerlin-Brodbeck, Marie-Louise Dürrenmatt, Dr. Gisela Luginbühl-Weber, Prof. Dr. Kurt S. Ludwig-Calmbach, Sandra Marelli, Martin Mattmüller, lic. phil. Nataša Mišković, Annegret Reber, Edith Rutz-Eck, Dr. Rolf Soiron, cand. phil. Gertrud Steu-erwald, Prof. Dr. Peter Stingelin, Dr. Miklos Teleki, Dr. Bettina Volz-Tobler.

Wir beklagen den Tod folgender Mitglieder: Dr. h. c. Georg Duthaler-Gfeller, Dr. Rainer Escher, Dr. Dr. h. c. Robert Käppeli, Annemarie Kauffmann, Hans-Joachim Kloppmann, Georgette Simon, Andreas L. Speiser, Dr. Adrien Veillon, Dr. Hans Ad. Voegel-elin-Bienz.

Die Mitgliederzahl per 30. Juni 2000 beträgt 534.

Der Vorstand setzte sich im Berichtsjahr zusammen aus Dr. Anne-marie Kaufmann-Heinimann, Vorsteherin; Dr. Fritz Nagel, Statthal-ter; Dr. Dieter Weichelt, Seckelmeister; Erika von Nostitz, Schrei-berin; Prof. Dr. Martin Steinmann und Dr. Josef Zwicker, Redak-toren der Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde; Dr. Hans Berner, Dr. Paul H. Boerlin, Dr. Franz Egger, Prof. Dr. Kaspar von Greyerz, Dr. Christoph Jungck, Prof. Dr. Josef Mooser, Pfarrer Michael Raith, Dr. Niklaus Röthlin, PD Dr. Philipp Sarasin und Dr. Thomas Wilhelmi, Beisitzer.

Dem Stiftungsrat der «Pro Augusta-Raurica» gehörten unverän-dert die beiden Vorstandsmitglieder Dr. Christoph Jungck und Dr. Annemarie Kaufmann-Heinimann an.

Der Publikationsausschuss setzte sich wie folgt zusammen: Prof. Dr. Martin Steinmann (Präsident), Dr. Annemarie Kaufmann-Heinimann (Vorsteherin), Dr. Christoph Jungck, Pfarrer Michael Raith, Dr. Dieter Weichelt (Seckelmeister), Dr. Josef Zwicker sowie Erika von Nostitz (Schreiberin).

An der Jahresversammlung vom 3. April 2000 wurden die Regu-larien behandelt. Die Rechnung wurde revidiert durch die Herren Dr. rer. pol. Anton Föllmi, Revisor, und Dr. rer. pol. Werner

Schupp, Suppleant. Beide Herren stellen sich in verdankenswerter Weise wiederum als Revisoren zur Verfügung. Für ihre Arbeit sei ihnen an dieser Stelle gedankt. Die revidierte Rechnung 1998/99 wurde einstimmig genehmigt. Auch Herrn Dr. Dieter Weichelt sei für seine grosse Arbeit als Seckelmeister sowie Herrn Jean-Claude Wälle für das Führen der Buchhaltung herzlich gedankt. Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert Fr. 63.–. Die Vorsteherin dankt für das Aufrunden des Mitgliederbeitrags.

II. Sitzungen und andere Anlässe

Wie gewohnt wurden die Vorträge in der Alten Aula gehalten; Nachtessen und 2. Akt fanden in der Safran-Zunft statt.

1999:

18. Oktober Herr Dr. Christoph T. Maier, Zürich: «Kirche, Kreuz und Ritual. Eine Kreuzzugspredigt in Basel im Jahr 1200».
2. Akt mit einem Beitrag von Frau PD Dr. Dorothea A. Christ, Basel: «Interreligiöser Dialog zur Kreuzfahrerzeit: der Reisebericht des Wilhelm von Rubruck».
1. November Frau Dr. Antonia Schmidlin, Basel: «Hilfe und Politik. Die Schweizerische Kinderhilfe im Zweiten Weltkrieg».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Prof. Dr. Georg Kreis, Basel: «Clara Haskil, Richard Willstätter und die Expo 64. Drei Fussnoten zur schweizerischen Flüchtlingspolitik».
15. November Herr lic. phil. Nikolaus Meier, Basel: «Wissenschaft, Kunst und Natur. Das Museum an der Augustiner-gasse».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Alexander Schlatter, Denkmalpfleger von Basel-Stadt: «Zum denkmalpflegerischen Umgang mit Melchior Berris Museumsbau».

29. November Herr Dr. Gerrit Himmelsbach, Aschaffenburg: «Das alltägliche Sterben. Städtische Kriegsführung in den Burgunderkriegen».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Dr. Franz Egger, Basel: «Die Burgunderbeute und die kollektive eidgenössische Erinnerung».
13. Dezember Frau PD Dr. Renate Würsch, Freiburg i.Br./Basel: «Von Alexandrien nach Bagdad. Das Erbe der Antike im Islam».
2. Akt mit einem Beitrag der Referentin: «Die orientalischen Handschriften der Basler Universitätsbibliothek».
- 2000:
10. Januar Herr Prof. Dr. Arnold Esch, Rom: «Italien von unten erlebt. Handwerker, Arbeitsuchende, Vagabunden in der Dokumentation eines deutschen Hilfsvereins in Rom 1896–1903».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Prof. Dr. Rolf A. Stucky, Basel: «Pasquino und Marforio – Madama Lucrezia und Abate Luigi. «Sprechende Statuen» in Rom» (mit Lichtbildern).
24. Januar Frau Prof. Dr. Maria Antonietta Terzoli, Basel: «Die «Ultime lettere di Jacopo Ortis» von 1798. Das abenteuerliche Schicksal eines Briefromans zwischen Fälschung, Zensur und Politik».
2. Akt mit einem Beitrag von Frau Adriana Zanetti, Basel: «Ugo Foscolos erste dichterische Versuche».
7. Februar Herr PD Dr. Manfred Hettling, Bielefeld: «Bürger-tum des 19. Jahrhunderts in Basel und Breslau».
2. Akt mit einem Beitrag von Herrn lic. phil. Thomas Sieber, Basel: «Zeichen der Bildung – zur Lebensgeschichte eines Arbeiters in der bürgerlichen Gesellschaft des 19. Jahrhunderts».
21. Februar Herr Regierungsrat Jean-François Roth, Delémont: «Observations à propos des rapports historiques et politiques entre le Jura et Bâle par le passé et dans le futur».

2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Grossratspräsident Markus Ritter, Basel: «Die Europa-Region Oberrhein in der Perspektive der Nordwestschweizer Kantone».

20. März Frau PD Dr. Susanne Burghartz, Basel: «Eheliche Werk sind ohne Sünd». Ehe- und Moralpolitik im Zeitalter von Reformation und Konfessionalisierung».

2. Akt mit einem Beitrag von Frau lic. phil. Claudia Töngi, Basel: «Zänkische Weiber – liederliche Hausväter. Ehekonflikte in Uri im 19. Jahrhundert».

3. April Herr Prof. Dr. Jürgen Voss, Paris: «Johann Daniel Schöpflin (1694–1771). Ein europäischer Kosmopolit vom Oberrhein und seine Bezüge zur Schweiz».

2. Akt mit einem Beitrag von Herrn Dr. Fritz Nagel, Basel: «Von morschen Fässern und schwerer Luft. Johann Daniel Schöpflin als Student und Briefpartner von Johann I Bernoulli».

Weitere Veranstaltungen

Die Mitglieder unserer Gesellschaft wurden zu einem *Konzert*, welches unser Vorstandsmitglied Herr Dr. Paul H. Boerlin zusammen mit dem Marionettentheater von Frau Eva Brunner veranstaltete, eingeladen. Aufgeführt wurde am 4. und 5. Dezember im Wildt'schen Haus das Intermezzo «Pimpinone» von Tomaso Albinoni (1671–1751).

Am 22. Juli konnten wir unter der Führung von Frau Barbara Hauss, M.A., aus Lörrach den *Spiesshof* am Heuberg 7 besuchen. Eine grosse Anzahl Teilnehmer nahm die Gelegenheit wahr, einen der ganz wenigen Renaissancebauten in Basel zu besichtigen.

Der diesjährige *Gesellschaftsausflug*, an welchem 39 Personen teilnahmen, führte uns am 9. September bei strahlendem, sommerlich warmem Wetter in den Kanton Jura. In Pruntrut empfing uns Herr Kantonsarchivar François Noirjean. Im Hof des fürstbischöflichen Schlosses gab er uns eine Einführung in die komplexe Geschichte des Fürstbistums Basel und erläuterte uns von der Schlossterrasse aus die Anlage der Stadt. Nach dem Besuch der Jesuitenkirche besichtigten wir die Prunkstücke der Kantonsbibliothek im Hôtel de

Gléresse, darunter eine ganze Reihe von kostbaren Inkunabeln. Zum Mittagessen wurden wir in der «Salle des chevaliers» im idyllisch gelegenen Schloss Domont, unweit von Delsberg, erwartet. In ihrer Tischrede berichtete die Vorsteherin über das wechselvolle Schicksal der Bibel von Moutier-Grandval (heute British Library, London) und über ihren einstigen Besitzer, den Basler Antiquar J.H. von Speyr-Passavant. Am Nachmittag zeigten uns Herr Dr. Pierre Philippe und Herr Jean Haas die Kirche St-Marcel, einige Häuser in der Altstadt von Delsberg sowie ausgewählte Objekte des Musée jurassien. Als Überraschung bot sich vor der Rückfahrt nach Basel noch Gelegenheit, mit Frau Liette Lévy-Nordmann die vor kurzem renovierte Synagoge zu besuchen.

III. Bibliothek

Der Versand der Basler Zeitschrift und der Zuwachs unserer eigenen Bibliothek hielten sich im Rahmen der Vorjahre. Genaue Zahlen können zur Zeit wegen der Umstellung des Statistikprogramms nicht angegeben werden.

IV. Wissenschaftliche Unternehmungen

Publikationen. Der 99. Band der *Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde* wurde von Herrn Dr. Josef Zwicker redigiert und umfasst 156 Seiten.

Die *Basler Bibliographie 1999*, bearbeitet von Herrn Dr. Hans Berner, kann aus technischen Gründen (Umstellung des Bibliothekssystems auf der Universitätsbibliothek) erst anfangs 2001 im Druck erscheinen. Sämtliche Aufnahmen des Jahres 1999 in die Bibliographie sind aber – zusammen mit den kumulierten Titeln von 1991 bis 2000 – über Internet im Katalog der Universitätsbibliothek abrufbar und lassen sich direkt über die Web-Seite der Basler Bibliographie abfragen: www.ub.unibas.ch/spez/baselbib.htm

Der Jahresbericht der Stiftung «Pro Augusta Raurica» erscheint nicht mehr in der *Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde*.

Basel, im Oktober 2000

Die Vorsteherin:
Dr. Annemarie Kaufmann-Heinimann

Die Schreiberin:
Erika von Nostitz